

Leben wir in gewohnter in froher Weihnachtsstimmung und  
kann man andern Wunsch haben, als dass wir das künftige  
Jahr alle gesund beisammen sind und dem die Weihnachts-  
zeit so feiern, wie wir es früher begingen! Als  
wenn: und das ist die Weihnachtszeit und die frohe  
Wohlfahrt und das ist das dankbare Jahr Walter.  
Der frohe Weihnachts-Winterwachtel und die frohe  
Zeit. Der frohe Wunsch ist unser Wunsch und an jedem  
Tage liegt Wunsch und Dank auf den Lippen.

**Der Deutsche Abendbericht.**

BBB. Berlin, 29. Dezember, abends. Von den Kriegsschauplätzen nichts  
Amlich Neues.

**Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.**

B. Wien, 29. Dezember. Amlich wird  
verlautbart: Wie schon öfters, war auch gestern unser  
Italienischer Kriegsschauplatz. Spital in Primolano das Ziel der  
feindlichen Artillerie.  
Ein durch starkes Artillerie- und Minen-  
jener vorbereiteter feindlicher Angriff  
gegen die Höhen östlich des Monte  
Zomba wurde abgewiesen.  
Westlicher Kriegsschauplatz.  
Waffenstillstand.  
Der Chef des Generalstabes.

Mensay, den 31. Dezember 1917.

Franzosen in Frankreich haben zu ganz und gar keine  
in allen anderen Fronten und in den letzten Jahren  
sollen die Deutschen die Pflichten zu erfüllen; sie sind  
der Ansicht, daß unsere Pflichten für die  
früher französischen Blätter aus dem Jahre 1917.  
in der Welt: Wenn Deutschland versucht, zu  
sein wenn es nicht, zu erfüllen, will es die  
Frankreich. Auf der Welt ist ja  
Licht ist die Steigerung der in einem Rückblick 1917:  
„Denn wir sind die Trümpfe der  
Welt, so müssen wir in einem letzten  
Anstrengung versuchen, die Welt  
zu gewinnen. In der Welt  
Macht die Offensiv-Strategie  
Offensiv nur Waffen spielen zu können  
Weltkrieg in der letzten Phase  
ist in der Welt. Es ist  
Welt gekommen, an der  
den Wunsch zu erfüllen, werden auf die

zu verstehen, daß für uns das Leben nicht weniger wichtig ist als für den Feind. Das Leben für uns ist nicht weniger wichtig als für den Feind! Wir müssen uns um den Umfang unserer Verbrennungen, wir müssen, daß unsere Artillerie auf ihrem letzten Gang kommen, wir müssen auch unsern Widerstand durch die Luftschiffe möglichst weit ausdehnen. Ich war im August 1914, an der Fronten in Frankreich und Frankreich zu kommen. Das ist der letzte Gang auf dem alten Saft!

## Britische Gräben zwischen Marcoing und La Bacquerie gestürmt.

WB. Großes Hauptquartier,  
30. Dezember. Amtlich:

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Owers-Bogen, südlich von der Scarpe und auf dem östlichen Maas-Ufer war die Artillerietätigkeit zeitweilig gesteigert. Kleinere Erkundungsgesuche an der englischen Front und in den Argonnen.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

### Mazedonische Front.

Nordwestlich von Monastir und am Doiran-See lebte das Feuer vorübergehend auf.

## Stellenweise erhöhte Artillerie-Tätigkeit an der italienischen Front.

W. Wien, 30. Dezember. Amtlich wird  
verlautbart:

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Waffenstillstand.

### Italienische Front.

Am Tomba-Nöden und im Piave-Abschnitt beiderseits von Federobba entwickelten sich am Nachmittage heftige Artillerie- und Minenwerferkämpfe.

Der Erste Generalquartiermeister  
Lubendorff.

WB. Berlin, 30. Dezember, abends.  
Amtlich:

Zwischen Marcoing und La Bacquerie nahmen unsere Truppen in örtlichem Vortritt die vordersten englischen Gräben und machten einige Hundert Gefangene.

Tagsüber heftige Feuerkämpfe am Monte Tomba.

### Italienischer Kriegsschauplatz.

Stellenweise erhöhte Artillerietätigkeit.

Der Chef des Generalstabes.

## Der bulgarische Tagesbericht.

W. Sofia, 30. Dezember. Amtlicher Bericht von Samstag:

### Mazedonische Front.

Bei Bartindol, westlich von Bitolia lebhaftes Artillerie-, Bomben- und Minenwerferfeuer. Im Cerna-Bogen und südlich von Doiran mehrere Feuerüberfälle. Auf

der übrigen Front Störungsfeuer. Westlich von Serres wurden mehrere englische Infanterie- und Kavallerie-Abteilungen aus dem Vorgebiet vertrieben.

### Dobrußschaw-Front.

Waffenstillstand.

## Türkische Erfolge nördlich und östlich Jerusalem.

W. Konstantinopel, 29. Dezember.  
Amtlicher Bericht:

### Palästina-Front:

Hervorragend durch beiderseitige Angriffsunternehmungen entbrannte am 27. Dezember nördlich und östlich Jerusalem ein heftiger Kampf auf breiter Front, bei dem wir eine Reihe schöner Teilerfolge erzielten. In unserem linken Flügel stießen wir bis Sir Dosi vor, weiter nördlich wurde der Angriff einer englischen Division

unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen, zwei Maschinengewehre und Gefangene erbeutet. Nördlich Tell et Tul nahmen wir die vom Feinde besetzte Höhe 814 und hielten sie gegen alle Gegenunternehmungen. Östlich Bir Nebala hielten wir unsere Stellungen gegen wiederholte stärkste feindliche Angriffe, machten Gefangene und schossen Panzerkraftwagen zusammen, die von Jerusalem vorliefen. Auch nördlich El Aubebe wurde der Feind abgeschlagen.

An den anderen Fronten keine Ereignisse.